

„Mit Bratwurst kommt man nicht weiter“

Interview Impfgegner und Kritiker der Corona-Maßnahmen gehen immer vehementer vor. Das bekommen auch Mediziner zu spüren. Wolfgang Bosch, Vize-Vorsitzender der Kreisärzteschaft und Hausarzt in Ruit, über Anfeindungen, Ängste und eine mögliche Impfpsychose.

Plakate an der Praxistür, vermeintliche Anwaltsschreiben, Diskussionen mit Patienten: Ärzte, die gegen Corona impfen, sehen sich zunehmend Anfeindungen ausgesetzt. Dagegen wendet sich Wolfgang Bosch, stellvertretender Vorsitzender der Kreisärzteschaft und Hausarzt in Ruit.

Wie gern sind Sie in diesen Tagen Arzt? Manchmal kommt man an den Rand seiner Kräfte, weil die Coronapandemie uns von morgens bis abends durchweg beschäftigt. Das ist wirklich sehr anstrengend.

Welchen Anteil haben daran Impfgegner und sogenannte Querdenker?

Einen nicht so hohen, da sie nämlich die Praxis nicht aufsuchen. Ich habe eine Handvoll Patienten, mit denen ich das diskutiert und spätestens nach dem dritten Satz gemerkt habe, ich komme überhaupt nicht weiter. Da kommt ein Argument gegen das Impfen, und kaum sage ich etwas dagegen, kommt schon das nächste. Ich kann gar nicht erklären, warum es eigentlich geht. Das Grundlegende ist hier die Angst. Dass man Angst hat vor medizinischen Behandlungen oder Medikamenten, kann ich nachvollziehen. Aber diese Angst wird nicht rationalisiert. Diese Menschen versuchen nicht, ihre Angst in den Griff zu bekommen, indem sie nach wissenschaftlichen Erkenntnissen suchen. Sie informieren sich ausschließlich in den sozialen Medien, in denen jeder schreiben kann, was er will, ohne Beweise anzuführen. Hier wird die Angst immer wieder aufgeköchelt und geschürt, sodass diese Menschen in ihrer Angst verharren.

Sie sind stellvertretender Vorsitzender der Kreisärzteschaft. Was müssen Ihre Kollegen aushalten?

Bei meiner Kollegin Eva Drometer in Kemnat war morgens ein Aufkleber auf dem Praxischild, anonym. Es war ein schwarzes Kreuz, wie ein Sterblichchen, und darunter stand: Stoppt die Impfungen sofort. Das war ein

Schock für alle Mitarbeiterinnen. Auch hier wird, wie in den meisten Praxen, an vorderer Front gegen die Pandemie gekämpft.

Welche Reaktionen haben Sie persönlich erhalten?

Ich habe eine E-Mail von einer Dame erhalten, die mir vorwirft, dass ich mit dem 3G-Zugang zu meiner Praxis nicht Recht hätte, das dürfe ich nicht machen. Sie sagt weiter, dass sie dagegen rechtliche vorgehen könne. Ich habe ihr geschrieben, dass es darum geht, meine Patienten zu schützen. Den Zugang zu meiner Praxis regle ich selbst, wie ich das für richtig halte. Es wird keine Behandlung verweigert, es gibt extra Sprechstunden für Ungeimpfte. Die sollten möglichst einen negativen Test mitbringen, damit sie nicht das Virus in unserer Praxis herumschleudern.

Was macht Sie besonders wütend?

Wenn Argumente gebracht werden, die inhaltslos sind. Meine Kollegin Frau Drometer hat dieser Tage ein Schreiben von einem angeblichen Anwaltsbüro bekommen. In diesem Schreiben steht: Impfen tötet, und sie würde da belangt. Das hat ihr richtig zugesetzt. Vielleicht war es auch ein Fake-Anwaltsbüro. Sie hat dieses Schreiben sofort weggeschmissen. Wenn Impfgegner behaupten, man würde daran sterben, das ist so hanebüchen.

Sie sprachen zuvor von einer möglichen Impfpsychose. Was meinen Sie damit?

Ich habe den Verdacht, dass bei einigen Menschen so was irgendwie entstanden sein könnte. Man versteht unter einer Psychose verschiedene psychische Störungen, die verschiedene Schweregrade haben können. Bei betroffenen Patienten ist der Bezug zur Realität gestört. Es kann sein, dass das Ich-Störungen sind, dass die Leute nicht mehr wissen, wer sie sind, Angstzustände – Angst spielt hier eine große Rolle – depressive Stimmung oder auch Erregungszustände. Wenn man manchmal Demonstranten im



Der anonym angebrachte Aufkleber auf dem Praxischild einer Ärztin hat auch die Mitarbeiterinnen geschockt. Foto: oh

Fernsehen sieht, wie die sich erregen, wie die Journalisten beschimpfen mit den wütesten Worten, die fallen schier um vor lauter Erregung und Wahnvorstellungen. Ich habe den Eindruck, das findet man immer wieder bei Leuten, die überhaupt nicht mehr zugänglich sind für wissenschaftliche Argumente.

Haben mögliche Psychosen auch mit Ängsten zu tun?

Es gibt unterschiedliche Arten von Auslösungen der Psychose, aber bei den Leuten, die ich hier beobachte, ist tatsächlich die Angst das Primäre. Eine Angst finde ich real, eine Angst ist auch wichtig, weil sie die Menschen schützt, etwa im Straßenverkehr. Sie wird aber unreal, wenn sie Bedrohungen sieht, die gar nicht eintreffen. Durch die Impfung wirst du sterben, durch die Impfung wirst du unfruchtbar werden – das ist alles mittlerweile widerlegt durch Studien. Immerhin haben wir in zwei Jahren schon zehn

Zur Person

Vita Wolfgang Bosch (68) ist Facharzt für Allgemeinmedizin. In der Gemeinschaftspraxis, in der er in Ruit praktiziert, setzt der promovierte Arzt auch auf Naturheilverfahren als Ergänzung zur Schulmedizin. Er stammt gebürtig aus Oberbayern und lebt in Sillenbuch, ist verheiratet, hat drei Kinder und ein Enkelkind.



Wolfgang Bosch Foto: C. Holowiecki

Musik In seiner Freizeit musiziert Bosch. Unter anderem tritt er ehrenamtlich in Alteinrichtungen auf, da „Musik zur Gesundheit beiträgt“. Einen öffentlichen Auftritt plant er für den 14. Mai in der Waldheimhalle Ruit, falls Corona es zulässt. Das Motto des Mitsingkonzerts: „Leben, so wie ich es mag“. car

Milliarden Impfdosen auf der Welt verabreicht. Es gibt keine Beeinträchtigungen. Die Geburtenrate ist sogar gestiegen. Es werden die Gene verändert, wird behauptet. Die mRNA kommt aber gar nicht in den Zellkern hinein.

Kann man die Gegner noch umstimmen?

Die Hardcore-Impfgegner, die erreicht man nicht. Diese Personen können die Menschheit und das Gesundheitswesen aber auch verkraften. Das sind vielleicht zehn Prozent. Die anderen 15 Prozent, die Zögerer, Zauderer, die kann man vielleicht schon erreichen, aber da muss man die Angst ansprechen. Ich glaube, dass sie Angst haben, aber dann muss man die Angst bearbeiten mit wissenschaftlichen Fakten. Man hat ja gesehen, mit Bratwurst und Prämie kommt man nicht weit.

Das Gespräch führte Caroline Holowiecki.

Schwimmen wird erleichtert

Die Kontaktdaten müssen beim Schwimmbadbesuch im Fildorado schon jetzt nicht mehr erfasst werden.

Die aktuelle Corona-Lage sorgt im Fildorado Erlebnisbad des Sport- und Badezentrums an der Mahlestraße für eine veränderte Zutrittsregelung. So teilt Fildorado-Geschäftsführer Felix Schneider mit, dass am kommenden Montag, 21. Februar, die bisher in Vor- und Nachmittagsbesuche eingeteilten Zeitfenster für den Besuch im Erlebnisbad und in der Saunalandschaft wegfallen.

Die neue Corona-Verordnung hat laut Schneider außerdem zur Folge, dass Kontaktdaten der Gäste, die Erlebnisbad, Saunalandschaft oder Fitness Club besuchen möchten, jetzt nicht mehr erfasst werden müssen. Die bisher notwendige Vorabbuchung der Tickets über den Onlineshop entfällt somit und Eintrittskarten können nun wie vor der Pandemie ausschließlich an der Rezeption gekauft werden. Nach dem Wegfall der Zeitfenster erfolgt die Auslastungssteuerung nun über einen digitalen Zähler. Wie stark die beiden Bereiche jeweils ausgelastet sind, können Bade- und Saunagäste dann der Website des Bades entnehmen, dort wird auf der Startseite eine entsprechende Anzeige zu finden sein. Die Saunalandschaft ist weiterhin ganztägig geöffnet, allerdings muss laut dem Bad-Chef die Begrenzung der Öffnungszeiten im Erlebnisbad fürs Erste beibehalten werden. Das Bad öffnet daher unter der Woche erst ab 15 Uhr für den Publikumsverkehr. Eine gute Nachricht für alle Badefans hat Felix Schneider aber: „In den Faschingsferien bleibt unser Erlebnisbad wochentags durchgängig von 9 bis 22.30 Uhr geöffnet. Auch an Feiertagen und Wochenenden öffnen wir von 9 bis 21 Uhr“.

Schneider rät allen, die einen Besuch im Erlebnisbad- oder Saunabereich planen, sich vorher auf der Homepage unter www.fildorado.de zu informieren. Hier gibt es immer die neuesten Informationen, unter anderem auch zu den Zugangsvoraussetzungen und den aktuell gültigen Regeln. red

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Goodman Pforzheim III Logistics Centre



www.goodman.com/de



Bezugsfertig: Die besondere Gewerbeimmobilie – Produktion und Logistik unter einem Dach ca. 12.300 m² Gesamtfläche an strategisch wertvollem Standort in Pforzheim nahe Stuttgart



Link zur Projekthomepage

Sie suchen eine vielseitig nutzbare Gewerbeimmobilie im süddeutschen Raum, in der Sie Produktion und Logistik flexibel kombinieren können?

Pforzheim liegt optimal angebunden zwischen den Ballungszentren Karlsruhe und Stuttgart. Damit hat das Gewerbegebiet Pforzheim-Buchbusch eine strategisch bedeutende Funktion für Baden-Württemberg und Bayern.

Dort ist unser Pforzheim III Logistic Centre sofort beziehbar. Die Daten im Überblick:

- ca. 10.600 m² Fläche für Produktion und Logistik

- ca. 1.700 m² für Büro- und Sozialräume
- Hallenhöhe von 10 Metern
- 12 Ladetore
- Bodenbelastung von 50 kN/m²
- Nutzung rund um die Uhr

Damit eignet sich der Standort besonders beispielsweise für mittelständische Unternehmen etwa aus Industrie, Produktveredelung und Logistik.

Perfekt vernetzt

Das Pforzheim III Logistic Centre ist dank optimaler Verkehrsanbindung perfekt vernetzt. Die Autobahn A8 und drei wichtige

Bundesstraßen liegen in nächster Nähe.

Die Rheinhäfen in Karlsruhe und der Flughafen Stuttgart sind in nur 30 bzw. 40 Minuten erreichbar. Hinzu kommen verkehrsgünstige Schienenanbindungen an den Nah- und Fernverkehr.

Attraktives Einzugsgebiet

An Ihrem neuen Standort profitiert Ihr Unternehmen von hervorragenden demografischen Daten – in nur 45 Minuten Fahrzeit sind 1,7 Millionen Haushalte mit 3,5 Millionen Menschen erreichbar.

Nachhaltigkeit ist Programm

Mit unserem wissenschaftlich zertifizierten Nachhaltigkeitsprogramm GreenSpace+ unterstützen wir unsere Kunden bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzstrategien.

So verfügen viele unserer Immobilien über Photovoltaikanlagen auf dem Dach, effiziente Beleuchtung, Ladestationen für E-Mobility, effizientes Wassermanagement und eine artenschutzgerechte Landschaftsgestaltung.

Goodman als Ihr Partner

Wir sind ein global führender Immobilienkonzern. Unsere Leidenschaft ist die Entwicklung und das

Management innovativer gewerblicher Liegenschaften. Wir schaffen zukunftssichere, nachhaltige Gewerbe- und Logistikflächen.

Sprechen Sie uns an – wir unterstützen Sie gern bei der Umsetzung Ihrer größten Ambitionen und Ziele.

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Patrick Rieder
Patrick.Rieder@goodman.com



+49 211 4998067